

Graugans *Anser anser*



Graugans *Anser cinereus*, Grau-Gans

Kupferstich von Johann Friedrich NAUMANN, aus: J. F. NAUMANN,
Naturgeschichte der Vögel Deutschlands, 11. Theil, Leipzig 1842

Frühere Artnamen:

Graugans, wilde Gans. *Anser cinereus*, M. et W. (Kohlrausch, Dr. F. und H. Steinvorth, 1861)

Graugans *Anser anser* (L.) (Löns, H., 1907)

Graugans *Anser anser*, Linné. (Varges, H., 1913)

Wilde Gans (Reinstorf, E., 1929)

Graugans *Anser anser* (L.). (Brinkmann, M., 1933)

Graugans *Anser anser* (L.). (Tantow, F., 1936)

Graugans (Kiefer, H., 1953)

Kohlrausch, Dr. F. und H. Steinvorth, 1861:
(Keine Häufigkeitsangaben.)

Löns, H., 1907:
Seltener Wintergast.

Varges, H., 1913:
(oder etwa **Saatgans** *Anser fabalis*, Latham?)
Am 26. Februar 1912 ein Zug von ca. 50 Wildgänsen, die zuerst in langer Reihe flogen und sich dann plötzlich zu einem deutlichen lateinischen W umbildeten, mittags über dem roten Felde.

Reinstorf, E., 1929:
Die Jagd gehörte bis 1848 der Herrschaft und den Junkern. Dann erhielt sie jeder auf seinem Besitz.
Über den jetzigen Stand der Jagd äußert sich der Hofbesitzer Paul Reinstorf in Bütlingen folgendermaßen: ... Die wilden Gänse („die Östreicher“) sind in den letzten 10 Jahren bedeutend weniger geworden.

Brinkmann, M., 1933:
Durchzugsvogel.
Aus früherer Zeit liegen belegte Brutvorkommen im Gebiet vor. ...
In Mecklenburg und am Plöner See sind in den letzten Jahren Brutvorkommen festgestellt.
Nur spärliche Durchzugsangaben. Möllmann (1893) nennt sie. ...
Schwedische Gänse landeten in Südfrankreich und Südspanien.

Tantow, F., 1936:
Graugänse, *Anser anser* (L.), stellen sich in schneereichen und kalten Wintern häufiger ein als in trockenen und warmen. Durchzügler in Stärke von 40 bis 50 sah Krohn am 25 Juli 1927 bei Meckelfeld südwärts fliegen. Der Durchzug erfolgt sonst erst ab Oktober und im Frühjahr bis in den April. Vor der Ilmenauregulierung waren bei Fischhausen zuweilen Hunderte. ...
Überwinternde Graugänse gehen zum Fressen auf die Weiden usw.; man sieht sie aber auch die Wasserpflanzen verzehren.

Kiefer, H., 1953:
Im Februar beginnt die eigentliche große Zeit dieses Gebietes, die Zugzeit. ... Ende des Monats erscheinen die Kiebitze, die Graugänse, die Rohrhammern in immer größerer Zahl ...